

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Komm, wert'ster Jesu, sei mein Gast

Cantata a Chalumeau, 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 2. Sonntag nach Epiphania 1740 (17. Januar 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 448-05

GWV 1113/40

RISM ID no. 450006557

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1a)	3	Coro ² (<i>Ob_{1,2}³, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Komm werthster ⁴ Jesu sey mein Gast	Chor (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Komm, wert'ster Jesu, sei mein Gast!
1b)	3	Accompagnato ⁵ (<i>Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Ich weiß von Dir ⁶ kommt alle Fülle Dein Allmachts Wille hilfft allem Mangel ab u. keine Sorgen Last wird mich bey wenig Vorrath drücken weñ ich Dich Herr in meiner Hütte hab. Ach ja an Dir werd ich mich mehr als aller Kost erquickten:	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; C; BC</i>) Ich weiß, von Dir ⁷ kommt alle Fülle, Dein Allmachtswille hilft allem Mangel ab und keine Sorgenlast wird mich bei wenig Vorrat drücken, wenn ich Dich, Herr, in meiner Hütte hab'. Ach ja! an Dir werd' ich mich mehr als aller Kost ⁸ erquickten:
1c)	4	Coro (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Drum werthster Jesu komm zu mir.	Chor (<i>Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>) Drum, wert'ster Jesu, komm zu mir.
2	4	Aria ⁹ (<i>Ob_{1,2}, Chal, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; B₁; BC</i>) Wo Jesus ist da ist ¹⁰ auch Seegen u. Er kehrt gern bey Frommen ein.  Erwartet man ¹² nur Seine Stunde u. ehrt das Wort auß Seinem Munde so macht Er auch aus Waßer Wein DCapo	Arie (<i>Ob_{1,2}, Chal, Fag, Vl_{1,2} unis., Va; B₁; BC</i>) Wo Jesus ist, da ist ¹¹ auch Segen und Er kehrt gern bei Frommen ein.  Erwartet man nur Seine Stunde und ehrt das Wort aus Seinem Munde, so macht Er auch aus Wasser Wein. da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Bezeichnung Chorus z. B. in der Ob₁-Stimme.

³ In der Partitur fehlen die Ob_{1,2}; sie wurden offenbar erst nach der Fertigstellung der Partitur auf den Ob_{1,2}-Stimmen eingefügt.

⁴ Partitur, C-Stimme, T. 10: werthter.

⁵ Partitur, T. 11, Bezeichnung Recit;
Stimmen, T. 11, Bezeichnung accomp. u. ä.

⁶ **Dir**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁸ „als aller Kost“ (alt): „als [*an*] aller Kost“ (Hinweis: In *als aller Kost erquickten* kann *aller Kost* als [*veralteter*] Genitiv betrachtet werden.)


⁹ Tempoangabe Graupners: Vivace.

¹⁰ Partitur, T. 13, Textänderung: *ist* statt *kommt* (oder *kehrt*?); das ursprüngliche Wort (jetzt nicht mehr lesbar) wurde teilweise gelöscht und mit *ist* überschrieben. In T. 25–26 wurde die Änderung nicht vollzogen.

B₁-Stimme, T. 13 und 25–26: keine Textänderung, also stets *kommt*.

¹¹ Vgl. die vorangehende Fußnote zu *ist* statt *kommt* (oder *kehrt*?).

¹² B₁-Stimme, T. 47+48, Schreibfehler: *nur nur* statt *man nur*.

3	8	Choralstrophe ₁ (<i>Ob_{1,2}, Chal, Fag; Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Choralstrophe ₁ ¹³ (<i>Ob_{1,2}, Chal, Fag; Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Er kennt die rechten Freuden Stunden	Er kennt die rechten Freudenstunden,
		Er weiß wohl was uns nützlich ¹⁴ sey	Er weiß wohl, was uns nützlich sei.
		Wenn Er uns nur hat treu erfunden	Wenn Er uns nur hat treu erfunden
		u. mercket keine Heucheleij	und merket keine Heuchelei,
		so kommt Gott eh wir uns verseh'n	so kommt Gott, eh' wir uns verseh'n,
		u. lässet uns viel Guts geschehn.	und lässet uns viel Gut's gescheh'n.
4	9	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Ach, wollten wir nach Jesus Freundschaft ernstlich ringen	Ach! Wollten wir nach Jesus Freundschaft ernstlich ringen
		u. stellten wir uns Ihm gehorsam ein	und stellten wir uns Ihm gehorsam ein ¹⁵ ,
		wir könten hier gar mancher Noth entübrig't seyn.	wir könten hier gar mancher Not entübrig't ¹⁶ sein.
		Ja wollte gleich ein Mangel auf uns dringen	Ja, wollte gleich ein Mangel auf uns dringen,
		so würde unßers Freundes Hand	so würde unsers Freundes Hand
		ihm schon zu rechter ¹⁷ Zeit	ihm schon zu rechter Zeit
		zu unßrer Freude Gränzen setzen.	zu uns'rer Freude Grenzen setzen.
		Ach Seelen ringt nach solchem Stand	Ach Seelen, ringt nach solchem Stand,
		darinn ihr Jesus Freunde seht	darin ihr Jesus' Freunde seid.
		glaubts er bringt Seegen u. Ergözen.	Glaubt's! Er bringt Segen und Ergötzen.
5	11	Dictum (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; A₁, T; BC</i>)	Dictum ¹⁸ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; A₁, T; BC</i>)
		Ihr seht meine Freunde so ihr thut was ich euch gebiethe.	Ihr seid meine Freunde, so ihr tut, was ich euch gebiete.
6	12	Aria (<i>Chal, Vl_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)	Arie (<i>Chal, Vl_{1,2} unis., Va; C; BC</i>)
		Gebiethe nur Du Freund der Seelen	Gebiete nur, Du Freund der Seelen,
		ich sage Dir Gehorsam zu ¹⁹	ich sage Dir Gehorsam zu. 
		Soll ich hier Jammer Wasser tragen	Soll ich hier Jammerwasser ²⁰ tragen?
		ich will nit ²¹ murren noch verzagen	Ich will nicht murren noch verzagen,
		ich weiß zulezt	ich weiß: Zulezt
		werd ich mit Freuden Wein ergözt	werd' ich mit Freudenwein ergötzt,
		der labt mein Herz bey sanffter Ruh.	der labt mein Herz bei sanfter Ruh'.
		Da Capo	da capo

¹³ 4. Strophe des Chorals „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (gedichtet um 1641, gedruckt anno 1657) von **Georg Neumark** (* 16. März 1621 in Langensalza, † 8. Juli 1681 in Weimar). Zuerst gedruckt im Gesangbuch *GB Neumark Lustwald 1657, S. 26–30, Nr. IV (Trostlied)*.

¹⁴ ...*l* = Abbrüviatur für ...*lich* .

¹⁵ „und stellten wir uns Ihm gehorsam ein“ (alt, dicht): „und stellten wir uns Ihm [*gegenüber*] gehorsam ein“.

¹⁶ „entübrigen“ (alt): „entledigen“.

¹⁷ B₁-Stimme; T. 10, Textänderung: *zur rechten* statt *zu rechter*.

¹⁸ Joh 15, 14.

¹⁹ Partitur, T. 32 ff, Korrektur: Der ursprüngliche Text *mein Herz sagt Dir Gehorsam zu* wurde mit *ich sage Dir Gehorsam zu* überschrieben.

C-Stimme: nur *ich sage Dir Gehorsam zu*.

²⁰ „Jammerwasser“ (alt): „Tränen“.

²¹ *nit* = Abkürzung für *nicht* [*Grun, S. 262*].

7	16	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Ich habe gnug mein Jesus ist mein Freund,	Ich habe g'nug, mein Jesus ist mein Freund.
		Er ist bey mir was kan mir fehlen	Er ist bei mir, was kann mir fehlen?
		Ob eine Noth erscheint	Ob ²² eine Not erscheint,
		so kan sie mich gleichwohl öt quählen	so kann sie mich gleichwohl nicht quälen.
		mein Freund hilft mir mit Rath u. That.	Mein Freund hilft mir mit Rat und Tat:
		Der hat genug wer Jhn im Hauße hat.	Der hat genug, wer Ihn im Hause hat.
8	16	Choral: Wer nur den lieben Gott p Da Capo	Choralstrophe ²³ (<i>Ob_{1,2}, Chal; VI_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Wer nur den lieben Gott läßt walten	Wer nur den lieben Gott lässt walten
		u. hoffet auf Jhn allezeit	und hoffet auf Ihn allezeit,
		den wird Er wunderlich erhalten	den wird Er wunderlich erhalten
		in allem Creuß u. Traurigkeit	in allem Kreuz und Traurigkeit.
		Wer Gott dem allerhöchsten traut	Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
		der hat auf keinen Sand gebaut.	der hat auf keinen Sand gebaut.
—	16	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

²² „ob“ (alt, dicht): hier im Sinne von „wenn auch“.

²³ 1. Strophe des o. a. Chorals.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 17):
Komm, werthster Jesu, sey | mein Gast p. | a | Chalumeau | 2 Hautb. | 2 Violin. | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 17):
 - Dn. 2. p. Epiphan. | 1740.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1740: M. Jan: 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A- und zwei B-Stimmen, in der Transkription mit A₁ (St. 49), A₂ (St. 51), B₁ (St. 55–56) und B₂ (St. 57) bezeichnet. Die A₂- und B₂-Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1, 3 und 8 eingesetzt; sie sind von fremder Hand geschrieben (Chorstimmen?).
 - In der Partitur fehlen die Ob_{1,2}-Stimmen; die Fag-Stimme ist in die Violone-Stimme integriert.
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Komm, werthster Jesu, sey | mein Gast | a | Chalumeau, 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 2. p. Epiphan. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006557.²⁴
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphania (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 19–20):
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 6–16;
Evangelium: Johannesevangelium 2, 1–11.
- GWV 1113/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: V-01/20.06.2007.
V-02/07.07.2011: Ergänzungen (GWV-Nr, RISM ID, Copyright-Vermerk, Anhang), Layout
V-03/05.07.2012: Ergänzungen (Erg. im Anhang), Layout.
V-04/23.01.2014: Ergänzungen (Erg. im Anhang).
KV-01/15.09.2021: Umstellung auf die KV-Version.

²⁴ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006557>.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238²⁵</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Neumark Lustwald 1657</i></p>	<p>Neumark, Georg (* 16.3.1621; † 8.7. 1681):</p> <p>G. Neumarks von Mühlhausen aus Thüringen Fortgeplantzter Musikalisch=Poetischer Lustwald / In dessen erstem Theile / so wohl zu Auf= munterung Gottseeliger Gedan= fen / und zur Erbauung ei= nes Christlichen Tugendtsamen Lebens anführende Geist= und Welt= liche Gesänge; Als auch zu keuscher Ehrenliebe dienende Schäfer= lieder / mit ihren beigefügten Melodien und völliger Musikali= schen Zusammenstimmung enthalten sind. Im Zweiten / so wohl Geist= als Weltliche weitläufigere Poetische Gedanken/ Glück= wünschungen / Lobschriften / Leich= reden / Trauer= und Hochzeitsversche begriffen. Im Dritten / sind allerhand kurze Gedichte / Überschrif= ten/Sinn= Lehr= Trost= Straff= und Wahlsprüche/ gleich= fals Geist= und Weltlich zu befinden. [Schmuckemblem: Blumenvase mit darüber befindlichem Band und Inschrift: Sie nützen und ergötzen.] [Linie] J E H N A / Druffts und verlegts Georg Sengen= wald / im 1657 sten Jahre.</p> <p>Standort: Bayerische StaatsBibliothek, München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 1379 n-1 Autor, Hrsg.: Georg Neumark (GND: 118587404) Verlag; Jahr: Georg Sengenwald (GND: 115434801); 1657 Drucker, Ort: Georg Sengenwald; Jena VD17: 39:119998V Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592752-9</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphantias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.</p>

²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählt** | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²⁶: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	

²⁶

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.